

Saisonauftritt für Bonk Motorsport am Nürburgring

Kleines Aufgebot in der Eifel

Bonk Motorsport startet beim zweiten Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring, dem 44. DMV 4-Stunden-Rennen, in die Langstreckensaison in der Eifel. „Wir werden in diesem Jahr bei der VLN wohl nur mit einem kleinen Aufgebot präsent sein. Zum Auftakt bringen wir nur einen Audi RS3 LMS TCR an den Start“, so Teamchef Michael Bonk.

Der Audi, der in der Klasse ST3T gemeldet ist, wird von Hermann Bock und voraussichtlich Rainer Partl gefahren. Bonk: „Das Hauptaugenmerk liegt bei der Vorbereitung des Autos für das 24h-Rennen. Allerdings ist der Audi auch jederzeit für einen Klassensieg gut.“

Der unter Bonk-Bewerbung fahrende Nett-Peugeot startet wieder in der Klasse SP2T. Die Piloten Jürgen Nett, Achim Nett und der Brite Bradley Philpot streben im Peugeot 308 Racing Cup TCR erneut den Klassensieg an. Achim Nett; „Nach dem guten Start beim ersten VLN-Lauf wollen wir erneut erfolgreich sein.“

Anfang der Woche standen für Bonk Motorsport die offiziellen Testtage der ADAC GT4 Germany in Oschersleben auf dem Programm. Das Team Hofor Racing by Bonk Motorsport war mit den beiden BMW M4 GT4 sowie dem Fahrer-Quartett Claudia Hürtgen, Michael Fischer, Michael Schrey und Thomas Jäger in der Magdeburger Börde. Bonk: „Wir haben viel gearbeitet und dabei wieder viel gelernt. Wir sind mit den Ergebnissen zufrieden, erwarten aber auch starke Konkurrenz. Zudem ist die GT4-Serie für das Team eine große Herausforderung. Wir waren bislang fast überwiegend im Langstreckenbereich unterwegs und müssen uns jetzt auf Sprintrennen umstellen.“